

## Durchblick im Förderdschungel

Der sparsame und effiziente Einsatz von Energie soll sich lohnen. Wer energieeffizient baut oder saniert, kann daher eine Fülle an öffentlichen Fördermitteln in Anspruch nehmen. Doch welche sind die richtigen Programme für Ihr Vorhaben? Wir beraten und unterstützen bei der Auswahl.



© annawaldl - Pixabay.com

### **DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE**

1. Bund, Länder und Gemeinden bieten verschiedene Förderprogramme für energieeffizientes Bauen und energetische Sanierungsmaßnahmen an.
2. Vergeben werden günstige Kredite oder Einmalzuschüsse für ausgewählte Vorhaben.

3. Die Verbraucherzentrale unterstützt bei der Auswahl der passenden Fördermitteltöpfe.

Stand: 15.12.2017

Die Vielfalt der Förderprogramme zur Verbesserung der Energieeffizienz ist für den Laien kaum noch zu durchschauen. Angebote gibt es von Bund, Ländern und Gemeinden, teilweise sogar von Energieversorgern. Gefördert werden Neubauten und umfassende Sanierungen von bestehenden Gebäuden, aber auch einzelne Maßnahmen, die die Energieeffizienz verbessern, zum Beispiel der Austausch der Fenster oder der Einbau einer neuen Heizungsanlage.

---

## **Förderprogramme von KfW, BAFA und IFB nutzen**

Deutschlandweit verfügbar sind zwei Angebote des Bundes: die Programme der KfW-Bank sowie des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Die KfW vergibt zum einen sehr günstige Kredite, zum anderen gewährt sie Einmalzuschüsse für ausgewählte Vorhaben. Das BAFA wiederum fördert bestimmte Einzelmaßnahmen, vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien. Auf Landesebene stellt in Hamburg die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) Geld für energetische Modernisierungen zur Verfügung.

---

## **Zuschüsse rechtzeitig beantragen**

Ob verschiedene Angebote miteinander kombiniert werden können, hängt vom einzelnen Programm ab. Wir empfehlen, sich beraten zu lassen, bevor ein möglicherweise förderfähiges Projekt in Angriff genommen wird. Denn: Die Fördergelder müssen grundsätzlich vor Beauftragung oder Beginn einer Baumaßnahme beantragt werden. Ist der erste Spatenstich bereits gemacht, bleiben die Fördertöpfe verschlossen.

**UNSER ANGEBOT**

Unsere Energieberater informieren Sie über die vielen verschiedenen Fördermaßnahmen und unterstützen bei der Auswahl der passenden Angebote. Bei Fragen zu Förderprogrammen und zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten beantworten unsere unabhängigen Berater an der Energie- und Klimahotline unter (040) 24832-250 oder nach Terminvereinbarung im persönlichen Beratungsgespräch.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/bauen-wohnen-energie/energetische-sanierung/durchblick-im-foerderdschungel>